



## Protokoll der Elternvereinsitzung vom 18. Februar 2004

(nach handschriftlichen Aufzeichnungen von Frau Petrovic)

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Anwesende:** Frau Zaklina Petrovic (4A), Frau Öz Suat (2B und 3B), Frau Yilmaz Menjen (2B), Frau Fürnhammer Rosmarie (3B und 2B), Frau Kathi Neugebauer (M2), Frau Dr. Karin Raith (4B), Frau Eva Mauser (M1), Frau Ursula Kleibel (M1), von der Nachmittagsbetreuung: Frau Maria König, Herr Hans,

**Entschuldigt:** Frau Monika Kubec (M1), Frau Abazoski Dobrila

**Gäste:** Frau Anzlin (Polizistin) mit 2 Kolleginnen und Frau Propst (neue Schulwartin)

### 1. Begrüßung der Anwesenden

2. **Frau Propst** stellt sich bei den Eltern als neue **Schulwartin** vor und bittet um Mithilfe beim Aussortieren der verlorenen/gefundenen Schulsachen und Kleidungsstücke (Hauben, Hausschuhe, Turnsachen, etc.), damit der Rest dann eventuell an die Caritas oder ähnliche karitative Einrichtungen gehen kann.

3. **Antrag der Nachmittagsbetreuung:** € 60,- für ein **Faschingsfest** am Faschingsdienstag (Getränke, Nascherein, Lebensmittel zum Kochen und Ausrüstung um Schmink- und Spielstationen einzurichten). Antrag wurde einstimmig angenommen und Betrag sofort durch Frau Kleibel ausgehändigt.

4. € 20,- erhält Herr Hans (Meldegebühr für das Fußballturnier). Es kommt heuer keine Fußballmannschaft zustande, die am Turnier teilnehmen könnte – die Meldegebühr wird aber nicht mehr rückerstattet.

### 5. Vortrag von Frau Anzlin:

- a) sie stellt sich kurz vor als Mutter von zwei Kindern, die seit 1990 als Polizistin zuständig für Sexualdelikte ist
- b) Hauptthema ihres Vortrages ist: „Dem Täter zuvorkommen“
- c) Kindern muss man lernen, dass sie von fremden Menschen nichts annehmen sollen (keine Zuckerl, kein Spielzeug, etc.)
- d) Zumeist sind Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren betroffen
- e) Täter und Täterinnen sind meist aus dem näheren persönlichen Umfeld der Kinder (Onkel, Tante, ..); sie sind als potentielle(r) Täter(in) nicht zu erkennen, weil sie Menschen wie „du“ und „ich“ sind
- f) Zumeist handelt es sich bei Sexualdelikten um geplantes Vorgehen, daher ist es ganz wichtig, dass Kinder keine Namensschilder mit

Adresse außen auf der Schultasche haben (oder am Turnsackerl, etc.) – so kann vermieden werden, dass Fremde die Kinder verfolgen bzw. ihnen im Stiegenhaus bereits auflauern.

- g) Kinder sollen wissen, dass sie sich nicht küssen lassen „müssen“ – auch nicht von Mama und Papa - und dass sie sich nicht zu schämen brauchen, dies zu sagen.
- h) Eltern sollten das Selbstwertgefühl ihrer Kinder heben – „Du darfst schreien“!!
- i) Wichtig ist es, Kindern das Telefonieren von öffentlichen Telefonzellen beizubringen. 133 ist gratis!
- j) Handynummern der Eltern sollten Kinder auswendig wissen
- k) Immer wieder schreien üben
- l) Hinweise für den Schulweg: keine Parkwege benutzen, Gruppen bilden
- m) Falls einmal eine Bekannte/ein Bekannter beim Abholen von der Schule einspringen muss, empfiehlt Frau Anzlin schon vorher mit dem Kind ein Kennwort zu vereinbaren – nur mit der/demjenigen darf das Kind mitgehen, der dieses Codewort kennt
- n) Keine Freundschaften übers Internet schließen, man weiß nie, wer das „Gegenüber“ ist und was sie/er wirklich will!
- o) Kinder sollen lernen zwischen „guten“ und „schlechten“ Geheimnissen zu unterscheiden (Geschenk für Mama, etc., ...)
- p) Intimbereich benennen (Scheide, Penis, Spatzi....)
- q) Wenn schon etwas passiert ist, dann bitte an die Organisation Sprungbrett wenden.
- r) Jede/jeder hat Anspruch auf Hilfe und diese kann auch in Anspruch genommen werden
- s) **GANZ WICHTIG:** mein Körper gehört mir und nur ich bestimme, wann, wo und was damit passiert

6. **Statutenanpassung** an das neue Vereinsgesetz wird aufgrund der geringen TeilnehmerInnenzahl vertagt.

7. Als **Schulfotograf** wurde der Fotograf des Vorjahres ausgewählt – nach der Sitzung hat ein Fotograf aus dem 12. Bezirk seine Dienste angeboten, zu wesentlich günstigerem Preis – Frau Petrovic wird Details abklären.

8. Kurzer Bericht über die **FSME-Impfung** von Frau Petrovic – ist gut über die Bühne gegangen, es wurden jedoch letztendlich nur 60 Impfungen durchgeführt

9. **Nächste Sitzung:** Mittwoch 28. April 2004 um 18.30 Uhr

Zaklina Petrovic  
Vorsitzende

Monika Kubec  
Stv. Schriftführerin